

## Niederschrift

### Bebauungsplan „Bildacker“ – öffentliche Auslegung

1. Im Entwurf des BPlanes fehlt die Beachtung / Regelung des Bestandsschutz für Ackerland und Kleinbauernstelle sowie für sämtliche Erschließungsleitungen (Wasser, Kanal, Strom, Telefon) für mein Anwesen.

2. Begründung Seite 36 - Immissionen

1.

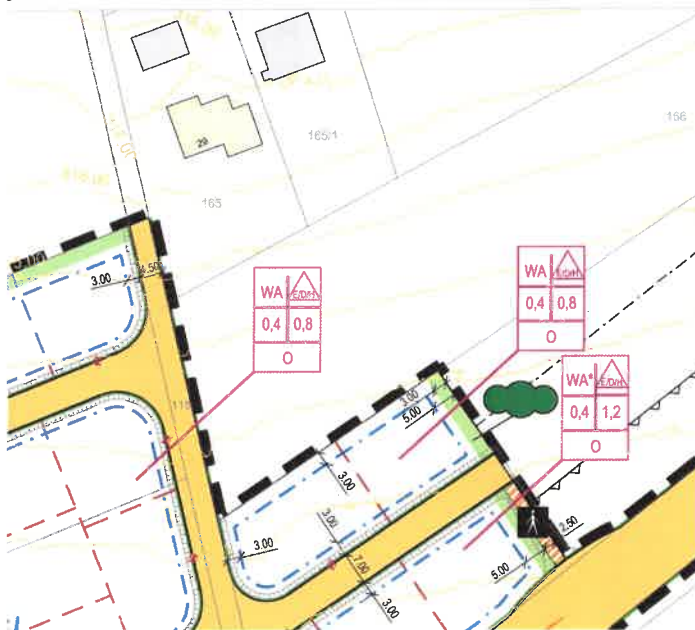
Der Satz „Eine Wiederaufnahme der landwirtschaftlichen Nutzung wurde durch den Eigentümer ausgeschlossen, sodass keine wechselseitigen Beeinträchtigungen zwischen Aussiedlerhof und geplanten Wohnbaugebiet zu erwarten sind.“ **stimmt so nicht.**

Die neuen Besitzer haben zwei auf ihren Namen angemeldete Betriebe wie Imkerei und Landwirtschaft. Sie haben auch das Bestreben diese Nutzungsmöglichkeit hier in der Gemarkung Moos auszuführen.

2.

Zum Absatz „In der Frühlingsstraße, die parallel zum Geltungsbereich verläuft ist ein Freizeitimker ansässig. Dieser hat seine Bienenvölker an der Grundstücksgrenze zum Baugebiet angeordnet. Um zukünftige Konflikte zu vermeiden wurde auf dem im Geltungsbereich liegenden angrenzenden Grundstück, eine private Grünfläche im Bebauungsplan festgesetzt.“:

Warum wurde hier für den [REDACTED] auf den Flst.Nrn. 165/1 und 166, jew. Gem. Moos, für die angrenzende Bebauungsplanfläche nicht gleich verfahren.



3. Bezüglich Einfriedungen (textl. Festsetzungsziffer 6) und Grünordnung (grünord. Festsetzungsziffer 2) fehlen jegliche notwendige Angaben zu den Flst.Nrn. 166 und teilweise 117 für diese landwirtschaftlich genutzten Flächen, wie auch z.B. fehlender Sicherheitsabstand für Bearbeitungsmaschinen/-geräte und vorgegebener Bepflanzung.
4. Fehlende genauere Beschreibung für Garagenstandorte (textl. Festsetzungsziffer 3.4) zu den landwirtschaftlichen Flächen / Sicherheitsabstand.

Mit der Bitte um Beachtung, entsprechende Bearbeitung und rechtzeitige Weiterleitung an die Träger öffentlicher Belange.

Für die Richtigkeit der Niederschrift am 08.12.2022

